



Oberflächeneigenschaften ProActive+

Intelligente Parkettfunktionen

- **Allergikerfreundliche Eigenschaften**

Das Ansiedeln von Schimmelpilzen, die bekanntlich Allergien auslösen können, wird durch die ProActive+ Oberfläche praktisch ausgeschlossen. Sollten sich dennoch klimabedingt vereinzelt Schimmelsporen bilden, ist die Anhaftung an der Oberfläche derart gering, dass die Anzahl der Schimmelkeime bereits nach einer haushaltsüblichen Trockenreinigung unter der Nachweisgrenze liegt¹.

- **Antibakterielle Eigenschaften**

Das Ansiedeln von Mikroorganismen, wie Bakterien, wird durch die ProActive+ Oberfläche praktisch ausgeschlossen. Sollten sich dennoch Bakterien ansammeln, lassen sich diese bereits nach einer haushaltsüblichen Trockenreinigung vollständig entfernen, so dass die Anzahl der Bakterien unter der Nachweisgrenze liegt¹.

- **Antistatisch**

Produkte mit der ProActive+ Oberfläche werden als „antistatisch“ eingestuft (geprüft nach EN 1815:1998 und Klassifizierung in Anlehnung an die EN 14041:2008)

- **Pflegefrei im privaten Wohnbereich**

Die ProActive+ Oberfläche erfordert keine komplizierte und zeitaufwendige Pflege. Der Pflegefrei-Parkett gehört nur schonend gereinigt – und fertig.

Sicherheit

- **Brandverhalten**

Die ProActive+ Oberfläche trägt dazu bei, dass der überwiegende Teil der Fußböden von Weitzer Parkett nach EN 13501 die Anforderungen der höheren Brandklasse C_{fl}-s1 erfüllt. Im Parkettsektor sind 2 Brandklassen üblich, wobei C_{fl}-s1 für „schwer entflammbar“ und D_{fl}-s1 für „normal entflammbar“ steht.

- **Rutschhemmungsklasse**

ProActive+ erfüllt die Rutschhemmungsklasse R10 nach DIN51130

Beständigkeit

- **Beanspruchungsklasse**

Anhand des Erfüllungsgrades (Verformbarkeit, Kratzfestigkeit, Haftfestigkeit und Chemikalienbeständigkeit) erreicht die Oberfläche ProActive+ nach ÖN C 2354 die höchstmögliche Beanspruchungsklasse „C“.

- **Beständigkeit gegen diversen Chemikalien und Stoffen**

- Chemikalienbeständig gemäß DIN 68861 Teil1, Klasse 1B. Diese ist unter den 6 Klassen die Zweithöchste.
- Chemikalienbeständig gemäß DIN EN 13442
- Kot- und Urinbeständigkeit ist gegeben
- Speichel- und Schweißechtheit gemäß DIN 53160-1/2 ist gegeben.
- Eine Beständigkeit gegenüber handelsüblichen Desinfektionsmitteln auf Alkohol- und Acetatbasis ist gegeben.

¹Praxisprüfung: Langzeit Begehtest in einem Bürogebäude unter normaler Beanspruchung mit Straßenschuhen. Nach dem Versuchszeitraum erfolgte eine haushaltsübliche Trockenreinigung (Staubsauger) und abschließend die Keimzahlbestimmung nach EN ISO 11737-1.

- **Kratzbeständigkeit**

Bezogen auf vergleichbare Oberflächen liegt die Kratzbeständigkeit 80% über dem marktüblichen Mindestwert. (Prüfmethode: *Hamberger Hobel*)

- **Haftfestigkeit**

Die Haftfestigkeit gemäß DIN EN ISO 2409 Gitterschnittprüfung ergibt die höchste Klasse „Gt 0 - keine Enthftung“

- **Stuhlrolleneignung**

Nach EN 425 geprüft zeigt die ProActive+ Oberfläche nach 25.000 Stuhlrollenumdrehungen keine augenscheinlich feststellbaren Schäden und erfüllt damit die Normforderung.

- **Rollstuhltauglichkeit**

Der Einsatz von Rollstühlen ist aufgrund der weichen Gummiräder unproblematisch. Auf eine regelmäßige Reinigung und Pflege mit ProActive+ Polish ist zu achten, um Vergrauungen durch Gummiabrieb zu vermeiden.

- **Vergilbungsstabilität**

Eine Vergilbungsstabilität der Beschichtung gegenüber Tages- und Sonnenlichteinstrahlung („Lichtechtheit“) ist gegeben. Durch die natürliche Verfärbung des Holzes ist trotz der Lichtstabilität der Beschichtung eine Änderung der Farbe möglich.

Ökologische Unbedenklichkeit

- **Herkunft**

Alle Komponenten der ProActive+ Oberfläche werden in der Europäischen Union unter Einhaltung der geltenden strengen europäischen Menschenrechts-, Arbeitsschutz-, Gesundheits-, Umwelt-, und Qualitätsstandards hergestellt.

- **Inhaltsstoffe / Zusammensetzung**

- Das Beschichtungssystem erfüllt die Anforderungen des Umweltzeichens „Blauer Engel“ (RAL UZ38) indem keine der folgenden giftigen Substanzen enthalten sind:

- Krebserrregende, erbgutverändernde, fortpflanzungsgefährdende Inhaltsstoffe
- VOC – Emissionen (Flüchtige organische Verbindungen)
- Asbest
- Schwermetalle (wie Blei-, Cadmium-, und Quecksilberverbindungen)
- Phenole und Kresole
- Pentachlorphenol (PCP), polychlorierte Bi- und Terphenyle (PCB, PCT)
- Lindan
- Materialschutzmittel (Pestizide, Fungizide, Insektizide, Bakterizide, Herbizide bzw. Flammschutzmittel)
- Die organischen Lösemittel Benzol, Methylglykol, Ethylglykol, Methylglykolacetat und Ethylglykolacetat
- Flüchtige Fluorchlor – oder Chlorkohlenwasserstoffe
- Formaldehyd
- Farbstoffe, Farbstoffe und Pigmente die der EN 71 – 3 (Sicherheit von Kinderspielzeugen) nicht genügen
- Verbotene Azofarbstoffe nach der Bedarfsgegenständeverordnung
- Halogene / Halogenorganische Verbindungen

- Darüber hinaus ist die Beschichtung frei von weiteren Schadstoffen, wie

- Weichmacher (Phthalate) in Bezug auf die EN 71-3
- Treibhauswirksame Stoffe: FKW (Halogenierte Fluorkohlenwasserstoffe), H-FCKW's (Teilhalogenierte Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe) bzw. FCKW's (Fluor-Chlor- Kohlenwasserstoffe)
- PVC (Polyvinylchlorid), PU (Polyurethan)

- Die Beschichtung erfüllt die Anforderungen nach dem AgBB – Schema. Der **Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten** ist ein Zusammenschluss deutscher Umwelt- und Gesundheitsbehörden und ist zuständig für die Festlegung von Emissionsgrenzwerten für Bauprodukte, die in Deutschland in Verkehr gebracht werden.

- Die ProActive+ Oberfläche ist vom DIBt (**D**eutsche Institut für **B**autechnik) für die Verwendung in Deutschland zugelassen.

- **Entsorgung**

Nach der deutschen Altholzverordnung, die die stoffliche und energetische Verwertung und Beseitigung von Altholz regelt, sind Weitzer Böden mit der ProActive+ Oberfläche der Altholzklasse II zuordenbar. Diese Stoffklasse ist die höchstmögliche Klasse die behandeltes Holz erreichen kann und besagt, dass Produkte dieser Altholzklasse vollständig für die stoffliche Wiederverwertung geeignet sind, wie z.B. als Rohstoff für die Holzplattenwerkstoffindustrie.


Heidenbauer Ulrich

Innovationsmanagement